

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Vinx Acarizid Spray

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Vinx Acarizid Spray
Synonyme	CHZN4770
Produktnummer	31491
Eindeutige Formelkennung (UFI)	SRQ0-GRPS-VX3H-XHFD

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs	Biozide PA 18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
------------------------------------	--

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens	A.Ziegler AG Rengglochstrasse 38 CH-6012 Obernau-Luzern Tel.043 466 10 00 Fax 043 466 10 09
------------------------------	---

1.4. Notrufnummer	+41 44 251 66 66 (Tox Center)
-------------------	-------------------------------

Überarbeitungsdatum	24h-Notruf: 145 05.01.2026
---------------------	-------------------------------

Version	002 (Ersetzt Vorversionen: 001)
---------	---------------------------------

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, betäubende Wirkungen), Kat. 3, H336
Aerosole, Kat. 1, H222 H229

Weitere Angaben

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222: Extrem entzündbares Aerosol.
H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261: Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405: Unter Verschluss aufbewahren.
P410+P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/ 122 °F aussetzen.
P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Ergänzende Informationen

Nicht direkt am Tier verwenden. Vor der Anwendung Lebens- und Futtermittel, Vogelkäfige und Aquarien entfernen oder dicht verschliessen. Bei Nutzgeflügel: Darf nur im leeren Stall angewendet werden. Bei akutem Befall durch die rote Vogelmilbe kann im belegten Geflügelstall behandelt werden, wobei darauf zu achten ist, dass Futter- und Wasserstellen abgedeckt sind und Tiere und Eier nicht besprüht werden.

Produktidentifikator

Nicht erforderlich.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr

persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen. Hochentzündbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Insektizid.

Inhaltsstoffe	Gewichts %	CLP Einstufung	Produktidentifikator
Ethanol	25% - 50%	Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 INDEX-Nr.: 603-002-00-5
Propan	10% - 25%	Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 INDEX-Nr.: 601-003-00-5
Butan	10% - 25%	Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 INDEX-Nr.: 601-004-00-0
Isobutan	1% - 5%	Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 INDEX-Nr.: 601-004-00-0
Siliciumdioxid / Kieselgur	5% - 10%	Acute Tox. 4 H332, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335	
Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol	< 1%	Skin Sens. 1 H317	CAS-Nr.: 106-24-1 EG-Nr.: 203-377-1 INDEX-Nr.: 603-241-00-5

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	An die frische Luft bringen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen. Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen.
Hautkontakt	Betroffene Haut mit viel Wasser spülen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Augenkontakt	Auge sofort während mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen; Augenlider dabei gut halten; Arzt aufsuchen. Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen. Unverletztes Auge schützen. Augenarzt konsultieren. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen.
Verschlucken	1-2 dl Wasser trinken Ohnmächtiger Person nichts oral verabreichen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen möglichst verhindern. Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Erwartete akute Wirkungen: Oberflächlicher Eindruck von Brennen. Verschwommenes Sehvermögen. Wichtigste Symptome: Schwäche. Schwindel. Kann Kälteverbrennungen oder -verletzungen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine bekannt.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	CO ₂ , Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden. Sprühwasser.
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich. Berstgefahr mit Brandausweitung und Verletzungsgefahr bei Brand Hitzeeinwirkung. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Geschlossene Behälter können aufgrund des Druckaufbaus explodieren, der entsteht, wenn die Behälter übermässiger Hitze oder intensivem Feuer ausgesetzt sind.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Atemschutzgerät anlegen. Vollständiger Chemieschutzanzug. Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Besondere Löschhinweise

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Auf Rückzündung achten.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Den Bereich belüften. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten. Betreten des Bereichs durch unbefugte Personen verhindern.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen. Mechanisch aufnehmen. Kann in geringen Mengen über die Kanalisation entsorgt werden. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben (Kunststoffbehälter aus HDPE). Schnell aufkehren oder aufsaugen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Aerosole sollten nicht eingeatmet werden. Vernebelte Räume nur mit Atemschutz betreten. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Nicht bei Temperaturen über 50 °C aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerklasse (LGK):2 An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Den Behälter fest verschlossen halten. Dosen zur Sicherheit im Brandfall separat und abgesichert lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Die technischen Richtlinien zur Verwendung dieses Stoffs/dieses Gemisches beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Ethanol (CAS 64-17-5)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Carcinogens

Category C1A carcinogen (carcinogenic with threshold value no elevated carcinogenic risk by complying with the TWAs also see under reasoning)
Developmental Risk Group C

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Reproductive Toxins

Category 1A reproductive toxin

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)

1000 ppm STEL [KZGW] INRS NIOSH (no high risk of carcinogenicity by keeping the TWA value also see under reasoning)
1920 mg/m³ STEL [KZGW] INRS NIOSH (no high risk of carcinogenicity by keeping the TWA value also see under reasoning)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

500 ppm TWA [MAK] INRS NIOSH (no elevated carcinogenic and reproductive toxicity risk by keeping the TWA-value see under explanation in the source)
960 mg/m³ TWA [MAK] INRS NIOSH (no elevated carcinogenic and reproductive toxicity risk by keeping the TWA-value see under explanation in the source)

Propan (CAS 74-98-6)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)

4000 ppm STEL [KZGW] NIOSH
7200 mg/m³ STEL [KZGW] NIOSH

Switzerland - Occupational

1000 ppm TWA [MAK] NIOSH

Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	1800 mg/m ³ TWA [MAK] NIOSH
Butan (CAS 106-97-8)	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)	3200 ppm STEL [KZGW] (listed under Butane both isomers) 7600 mg/m ³ STEL [KZGW] (listed under Butane both isomers)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	800 ppm TWA [MAK] (Butane both isomers, listed under Butane (all isomers)) 1900 mg/m ³ TWA [MAK] (Butane both isomers, listed under Butane (all isomers))
Isobutan (CAS 75-28-5)	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)	3200 ppm STEL [KZGW] (listed under Butane both isomers) 7600 mg/m ³ STEL [KZGW] (listed under Butane both isomers)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	800 ppm TWA [MAK] (including Butane (all isomers)) 1900 mg/m ³ TWA [MAK] (including Butane (all isomers))
PNEC/DNEL	
Ethanol (CAS 64-17-5)	
EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Predicted No Effect Concentrations (PNECs)	0.38 g/kg food PNEC (oral, 200-578-6) 3.6 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (freshwater), 200-578-6) 2.9 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (marine water), 200-578-6) 0.63 mg/kg soil dw PNEC (soil, 200-578-6) 0.96 mg/L PNEC (freshwater, 200-578-6) 0.79 mg/L PNEC (marine water, 200-578-6) 2.75 mg/L PNEC (freshwater (intermittent releases), 200-578-6) 580 mg/L PNEC (sewage treatment, 200-578-6)
Butan (CAS 106-97-8)	
EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Derived No Effect Levels (DNELs)	"workers dermal systemic effects long term exposure 23.4 mg/kg bw/day DNEL (270-654-1)" As Alkanes, C4-5 [68475-60-5]
Isobutan (CAS 75-28-5)	
EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Derived No Effect Levels (DNELs)	"workers dermal systemic effects long term exposure 23.4 mg/kg bw/day DNEL (270-654-1)" As Alkanes, C4-5 [68475-60-5]
Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol (CAS 106-24-1)	
EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Derived No Effect Levels (DNELs)	workers inhalation systemic effects long term exposure 11.8 mg/m ³ DNEL (203-377-1) workers dermal systemic effects long term exposure 4.2 mg/kg bw/day DNEL (203-377-1) general population inhalation systemic effects long term exposure 3.5 mg/m ³ DNEL (203-377-1) general population dermal systemic effects long term exposure 2.5 mg/kg bw/day DNEL (203-377-1) general population dermal local effects long term exposure 1180 µg/cm ² DNEL (203-377-1) general population oral systemic effects long term exposure 2 mg/kg bw/day DNEL (203-377-1) workers dermal local effects long term exposure 11800 µg/cm ² DNEL (203-377-1)
EU - REACH (1907/2006) - Registration Data - Predicted No Effect Concentrations (PNECs)	0.0108 mg/L PNEC (freshwater, 203-377-1) 0.00108 mg/L PNEC (marine water, 203-377-1) 0.108 mg/L PNEC (freshwater (intermittent releases), 203-377-1) 0.115 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (freshwater), 203-377-1) 0.0115 mg/kg sediment dw PNEC (sediment (marine water), 203-377-1) 0.7 mg/L PNEC (sewage treatment, 203-377-1) 0.0167 mg/kg soil dw PNEC (soil, 203-377-1)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Allgemeine Ratschläge zur beruflichen Hygiene: die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie bei einem chemischen Produkt. Essen, Trinken und Rauchen sind in den Räumlichkeiten, in denen die Geräte gehandhabt, gelagert und verarbeitet werden, verboten. Die Arbeiter sollten sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Entfernen Sie die kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Aufenthaltsräumen oder Essensräumen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Persönliche Schutzausrüstung	
<i>Atemschutz</i>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387). A- oder ABEK - Filter
<i>Handschutz</i>	Schutzhandschuhe gemäss EN 374. Handschuhe aus Nitril. Durchbruchzeit: 8 h. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
<i>Augenschutz</i>	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Langärmelige Arbeitskleidung.
<i>Thermische Gefahren</i>	Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Aerosol.
Farbe	Weisslich.
Geruch	Keine Information verfügbar.
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn /-bereich:	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit:	Extrem entzündbares Aerosol
Untere und obere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt.
Flammpunkt:	< 0°C
Zündtemperatur:	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	nicht anwendbar

Vinx Acarizid Spray

Druckdatum
05.01.2026

002

8 / 16

Kinematische Viskosität:	Nicht bestimmt.
Löslichkeit:	Nicht bestimmt.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte und/oder relative Dichte:	Nicht bestimmt.
Relative Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Partikeleigenschaften:	nicht relevant (flüssig)

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen Keine Information verfügbar.

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Entzündungsgefahr. Hitze, Schlag oder Kontakt mit anderem Material kann Brand oder explosive Zersetzung verursachen. Kann mit der Luft explosive Gemische bilden.
10.2. Chemische Stabilität	Extrem entzündbares Aerosol. Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Sprühnebel können bei Temperaturen unterhalb des Flammpunktes der Lösemittel entzündbar sein.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Temperaturen über 50 °C. Hitze, Flammen und Funken. Verbrennen erzeugt schädliche und giftige Rauche. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
10.5. Unverträgliche Materialien	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	<p>Ethanol (CAS 64-17-5) Inhalation LC50 Rat = 116.9 mg/L 4 h(ECHA_API) Inhalation LC50 Rat = 133.8 mg/L 4 h(ECHA_API) Oral LD50 Rat = 7060 mg/kg (NLM_CIP)</p> <p>Propan (CAS 74-98-6) Inhalation LC50 Rat > 800000 ppm 15 min(ECHA_API)</p> <p>Butan (CAS 106-97-8) Inhalation LC50 Rat = 658 g/m³ 4 h(NLM_CIP)</p> <p>Isobutan (CAS 75-28-5) Inhalation LC50 Rat > 800000 ppm 15 min(ECHA_API)</p>
------------------------	--

Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol (CAS 106-24-1)

Dermal LD50 Rabbit > 5 g/kg (NLM_CIP)

Oral LD50 Rat = 3600 mg/kg (NLM_CIP)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann die Haut reizen.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Keine.
Karzinogenität	Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzellmutagenität	Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.
Aspirationsgefahr	Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.
Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften	Enthält keine endokrin wirksamen Chemikalien.
Sonstige Angaben	Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Ethanol (CAS 64-17-5)	
EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Aerobic Degradation	"Readily biodegradable according to OECD guidelines." As C1-4 Alcohols [RR-42984-5]
EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Anaerobic Degradation	"Biodegradable under anaerobic conditions." As C1-4 Alcohols [RR-42984-5]
Ecotoxicity - Earthworm - Acute Toxicity Data	LC50 48 h Eisenia foetida 0.1 - 1 mg/cm ² [filter paper] (IUCLID)
Ecotoxicity - Freshwater Fish -	LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 12.0 - 16.0 mL/L [static] (EPA)

Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas >100 mg/L [static] (EPA) LC50 96 h Pimephales promelas 13400 - 15100 mg/L [flow-through] (EPA)
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	LC50 48 h Daphnia magna 9268 - 14221 mg/L (IUCLID) EC50 48 h Daphnia magna 2 mg/L [Static] (EPA)
Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol (CAS 106-24-1)	
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Danio rerio 22 mg/L [static] (approximately, ECHA) (ECHA)
Environmental Fate - Biodegradation in Water	90 - 100 % 3 d degradation (DOC removal) OECD Guideline 301 A (DOC Die-Away Test) (ECHA_API)
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar. Erwartungsgemäss biologisch abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
12.4. Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.
12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften	Enthält keine endokrin wirksamen Chemikalien.
12.7. Andere schädliche Wirkungen	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Der vorgeschlagene Abfallcode nach VEVA SR 814.610.1 bezieht sich auf das Produkt im Lieferzustand. Das Produktes nach Gebrauch kann eine andere Zusammensetzung besitzen, woraus eine Neueinstufung folgen kann. Dies ist mit dem Entsorger abzustimmen. Abfallschlüssel Nr.: 16 05 00 .
Ungereinigte Verpackungen	Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1950
14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar (Propan, Butan, Isobutan)

14.3. Transportgefahrenklassen	2
14.4. Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend.
14.5. Umweltgefahren	Meeresschadstoff: Nein.
14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender	Nicht zutreffend.
14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht zutreffend.
UN-Modellvorschriften	
ADR/RID	UN 1950. Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar (Propan, Butan, Isobutan). Klasse 2. Gefahrzettel 2.1. Klassifizierungscode 5F. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E0. Beförderungskategorie 2. Tunnelbeschränkungscode (D).
IMDG	UN 1950. Versandbezeichnung: AEROSOLS, flammable (Propane, Butane, Isobutane). Klasse 2. Gefahrenkennzeichen 2.1. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E0. EmS F-D, S-U. Meeresschadstoff: Nein.
IATA	UN 1950. Versandbezeichnung: Aerosols, flammable (Propane, Butane, Isobutane). Klasse 2. Gefahrenkennzeichen 2.1. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 203 (75 kg). Verpackungsanweisung (LQ): Y203 (30 kg G). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 203 (150 kg).
Binnenschifffahrt ADN	UN 1950. Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar (Propan, Butan, Isobutan). Klasse 2. Gefahrzettel 2.1. Klassifizierungscode 5F. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E0.
Weitere Angaben	Keine.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften	Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet. Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115): Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen oder diesem ausgesetzt werden, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist und die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind. Jugendliche, die keine berufliche Grundausbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Lagerklasse 2. VOC (CH) = 91.87
Ethanol (CAS 64-17-5)	
Switzerland - Air Pollution Control - Organic Substances - Gases, Vapors or Particulates	Category Class 3
Switzerland - Water Protection Ordinance - Water Polluting Liquids Classification	B
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	"100000 kg/yr TQ (air)" As Non-methane volatile organic compounds (NMVOCs) [RR-14069-2]
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile organic compounds [RR-14069-2]
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile compounds (NMVOC) [RR-14069-2]
UNEP (United Nations Environment Programme) - Basel Convention - Hazardous Wastes - Annex I	"Y42 (except Halogenated solvents)" As Organic solvents excluding halogenated solvents [RR-10445-0]
Propan (CAS 74-98-6)	
Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances	"Use restricted. See annexes 2.1, 2.2 in the regulation" As Aliphatic hydrocarbons [RR-42766-7]
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2711.1290, 2711.2990
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances	"Prohibited (containing $\geq 0.1\%$ w/w 1,3-Butadiene) Prohibited (containing $\geq 0.1\%$ w/w 1,3-Butadiene, listed under Petroleum, coal, tar and natural gas and their derivatives generated using distillation and/or other processing methods)" As Alkanes, C2-3 [68475-58-1]; "Prohibited (containing $\geq 0.1\%$ w/w 1,3-Butadiene) Prohibited (containing $\geq 0.1\%$ w/w 1,3-Butadiene, listed under Petroleum, coal, tar and natural gas and their derivatives generated using distillation and/or other processing methods)" As Alkanes, C3-4 [68475-59-2]; "Prohibited (containing $> 0.1\%$ w/w Butadiene)" As Alkanes, C1-4, C3-rich [90622-55-2]
EU - European Pollutant Release	"100000 kg/yr TQ (air)" As Non-methane volatile organic

and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	compounds (NMVOCs) [RR-14069-2]
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	"Use restricted. See entry 28. (K) Use restricted. See entry 29. (K) Use restricted. See entry 75. (K, U)" As Alkanes, C2-3 [68475-58-1]; "Use restricted. See entry 28. (K) Use restricted. See entry 29. (K) Use restricted. See entry 75. (K, U)" As Alkanes, C3-4 [68475-59-2]; "Use restricted. See entry 28. (K) Use restricted. See entry 29. (K) Use restricted. See entry 75. (K, U)" As Alkanes, C1-4, C3-rich [90622-55-2] "Present (K)" As Alkanes, C2-3 [68475-58-1]; "Present (K)" As Alkanes, C3-4 [68475-59-2]; "Present (K)" As Alkanes, C1-4, C3-rich [90622-55-2] "Present (K)" As Alkanes, C2-3 [68475-58-1]; "Present (K)" As Alkanes, C3-4 [68475-59-2]; "Present (K)" As Alkanes, C1-4, C3-rich [90622-55-2] "Present ([903-567-0])" As Reaction mass of butyraldehyde and isobutyraldehyde and propane and propene [RR-90215-8] Present
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 1 - Entry 28 - Carcinogens: Category 1	
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 4 - Entry 29 - Mutagens: Category 1B	
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	
UN (United Nations) - Selected Volatile Substances Prone to Abuse	Present (components of liquified petroleum gas may contain 30-40% unsaturates (propene, butenes))
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile organic compounds [RR-14069-2]
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile compounds (NMVOC) [RR-14069-2]
Butan (CAS 106-97-8)	
Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances	"Use restricted. See annexes 2.1, 2.2 in the regulation" As Aliphatic hydrocarbons [RR-42766-7]
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2711.1390, 2901.1019 (only this specific substance is subject to VOC duty)
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances	Prohibited (containing $\geq 0.1\%$ w/w Butadiene)
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	"100000 kg/yr TQ (air)" As Non-methane volatile organic compounds (NMVOCs) [RR-14069-2]
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 28. (C) (containing $\geq 0.1\%$ Butadiene) Use restricted. See entry 29. (C) (containing $\geq 0.1\%$ Butadiene) Use restricted. See entry 75.
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 1 - Entry 28 - Carcinogens: Category 1	Present (C) (containing $\geq 0.1\%$ Butadiene)
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 4 - Entry 29 - Mutagens: Category 1B	Present (C) (containing $\geq 0.1\%$ Butadiene)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	"Present ([269-792-5])" As Alkanes, C4-12 [68333-81-3]; "Present ([270-654-1])" As Alkanes, C4-5 [68475-60-5]
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
UN (United Nations) - Selected Volatile Substances Prone to	Present (components of liquified petroleum gas may contain 30-40% unsaturates (propene, butenes))

Abuse	
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile organic compounds [RR-14069-2]
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile compounds (NMVOC) [RR-14069-2]
Isobutan (CAS 75-28-5)	
Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances	"Use restricted. See annexes 2.1, 2.2 in the regulation" As Aliphatic hydrocarbons [RR-42766-7]
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2711.1390, 2901.1019 (only this specific substance is subject to VOC duty)
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances	Prohibited (containing >=0.1% w/w Butadiene)
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	"100000 kg/yr TQ (air)" As Non-methane volatile organic compounds (NMVOCs) [RR-14069-2]
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 28. (C) (containing >=0.1% Butadiene) Use restricted. See entry 29. (C) (containing >=0.1% Butadiene) Use restricted. See entry 75.
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 1 - Entry 28 - Carcinogens: Category 1	Present (C) (containing >=0.1% Butadiene)
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 4 - Entry 29 - Mutagens: Category 1B	Present (C) (containing >=0.1% Butadiene)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	"Present ([269-792-5])" As Alkanes, C4-12 [68333-81-3]; "Present ([270-654-1])" As Alkanes, C4-5 [68475-60-5]
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
UN (United Nations) - Selected Volatile Substances Prone to Abuse	Present
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1a - Releases to Air	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile organic compounds [RR-14069-2]
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	"100000 kg/yr" As Non-methane volatile compounds (NMVOC) [RR-14069-2]
Geraniol; (2E)-3,7-Dimethylocta-2,6-dien-1-ol (CAS 106-24-1)	
Switzerland - Plant Protection Products	Fungicide
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex III - Other Limitations and Requirements	The presence of the substance must be indicated in the list of ingredients referred to in Article 19[1][g] when the concentration exceeds: 0.001% in leave-on products, 0.01% in rinse-off products
EU - Biocides (1062/2014) - Annex II Part 1 - Supported Substances	117 Product type 18, 19 (203-377-1)
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See entry 75.
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Biozid	CHZN 7671 Wirkstoff: 8.08 g/100g Diatomeenerde; 0.05g/100g Geraniol.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abänderungsvermerk	Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden: komplett.
Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme	CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS) EAK: Europäischer Abfallkatalog Code
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	Zu weiterführenden Erläuterungen wie Messmethoden und Notationen bitte SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz, Dokument 1903 der SUVA, konsultieren.
Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze	H220: Extrem entzündbares Gas. H222: Extrem entzündbares Aerosol. H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Weitere Information	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.
Haftungsausschluss	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.